

Quelle: Westdeutsche Zeitung Mettmann, Montag, den 05. Dezember 2005
Von Rene Czejka

Weltstars lassen Halle beben

Mit der Gruppe "MadChick of Soul" traten bei der dritten Unitas-Party Musiker der Extraklasse auf.

Haan. "Let me entertain you" sangen "MadChick of Soul" am Freitagabend in der Adlerstraße und dieses Vorhaben setzten die Weltklasse-Musiker aus Stuttgart auf der dritten Unitas-Party auch kurz entschlossen in die Tat um. Mit einem ungewohnt guten Line-Up erstklassiger Musiker sorgte die Unitas, unterstützt von vielen Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern, für einen Abend guter Unterhaltung. Den Programmanfang bestritten die Haaner "Unknown Faces" um Unitas-Hallensprecher Ralf von der Höh, besser bekannt als "Hallen-Ralle", sowie Klaus Eisner, dem ehemaligen Bassisten von Farfarello, mit bekannten Hits und Rockklassikern.

Anfangs eher verhalten tanzend, taute das Publikum langsam auf und als "MadChick of Soul" die Bühne übernahmen, dauerte es nicht lange, bis die Halle kochte. Nicht umsonst sind die sieben Jungs durchgehend von Mercedes und McLaren für die DTM und Formel 1 gebucht.

"Wir sind sehr stolz darauf, dass wir hier nicht irgendeine Hinterhofkapelle, sondern echte Weltstars haben", zeigte sich Uli Esterluß, erster Vorsitzender der Unitas, mehr als begeistert. Die Möglichkeit, immer wieder ein solch hochkarätiges Line-Up auf die Bühne zu stellen, verdankte Unitas der Freundschaft mit Farfarello und deren Kontakten zu anderen Musikern. Wie eben zu Cherry Gehring, Sänger der Gruppe von "MadChick of Soul".

In drei Sets á 45 Minuten brannte die Stuttgarter Formation ein wahres Feuerwerk an Soul und Funk ab, gespickt mit dem ein oder anderen Pop-Hit. Und als dann die ersten Noten von "Summer of 69" erklangen, gab es vor der Bühne kein Halten mehr. Zuckende Glieder und strahlende Gesichter, wohin das Auge reichte auch bei denen, die die 60er-Jahre nicht miterlebt haben dürften.